

Bedienungsanleitung



DEK AERO

HP 650.83/1



Werter Campingfreund!

Sie sind nunmehr Besitzer eines Campingwohnanhängers QEK Aero, der in unserem Betrieb entwickelt und gebaut wurde.

Mit diesem Fahrzeug steht Ihnen ein hochwertiges Konsumgut zur Verfügung, bei dessen Entwicklung die Erfahrungen aus der Herstellung des QEK Junior und des Boots- und Lastenanhängers QEK Variant Eingang gefunden haben.

Die äußere Form, die wir im Windkanal getestet haben, sowie die Innenausstattung sind insbesondere für den Tourismus konzipiert.

Voraussetzung für eine lange Lebensdauer und die ständige Betriebsbereitschaft sind die sachgemäße Bedienung, Wartung und Pflege des Campingwohnanhängers. Unsere Bedienungsanleitung soll Ihnen dabei helfen.

Wir bitten deshalb um Beachtung unserer Hinweise.

Für Instandhaltungsarbeiten stehen unsere Vertragswerkstätten zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen mit unserem Erzeugnis Freude, Entspannung und allzeit gute Fahrt

Ihr VEB Stahl- und Walzwerk „Wilhelm Florin“ Hennigsdorf

Die Karosserie des QEK Aero besteht aus einem beplankten Stahlrohrskelett und ist isoliert. Die aerodynamische Form der Karosserie senkt den Luftwiderstand des Gespannes und gestattet zügiges, kraftstoffsparendes Fahren.

Die Karosserie ist auf dem Fahrgestell befestigt. Die Räder werden von Dreiecklenkern geführt. Für die Federung werden Schraubenfedern mit hydraulischen Schwingungsdämpfern verwendet. Diese bewährte Konstruktion sichert die guten Fahreigenschaften des QEK Aero. Der QEK Aero hat eine ECE-geprüfte wartungsarme mechanische Auflaufbremse mit Rückfahrautomatik und Handbremse. Diese Auflaufbremse erlaubt kurze Bremswege und bringt aktive Sicherheit im Straßenverkehr.

Der Wohnbereich des QEK Aero ist mit einem Falttisch, einem Scherentisch und Sitzbänken mit Sitz- und Rückenpolstern ausgerüstet. Wenn beide Tische auf Sitzbankhöhe abgesenkt werden entsteht eine Fläche von 2150X 1850 mm, die mit den Sitz- und Rückenpolstern abgedeckt den Schlafplatz für eine drei- bis vierköpfige Familie bildet.

Im Bugbereich und unter den Sitzbänken befinden sich Stauräume für die Campingausrüstung.

Im hinteren Bereich des QEK Aero befinden sich der Kleiderschrank und die Küche. Zur Küche gehören ein zweiflammiger Propangaskocher mit Propangasflasche, eine Spüle mit Besteckkasten und Stauraum.

Der QEK Aero hat eine zweiteilige Eingangstür, ein Hubdach, ein großes Bugfenster, zwei Seitenfenster und am Heck ein Ausstellfenster.

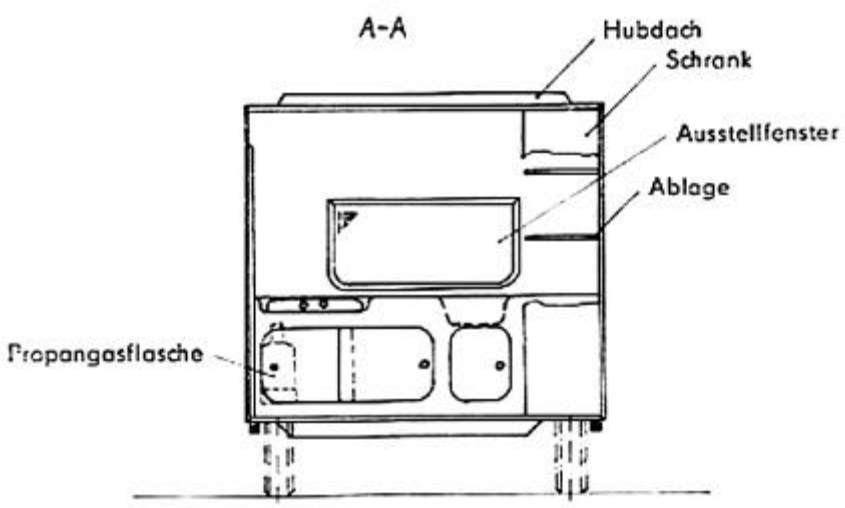
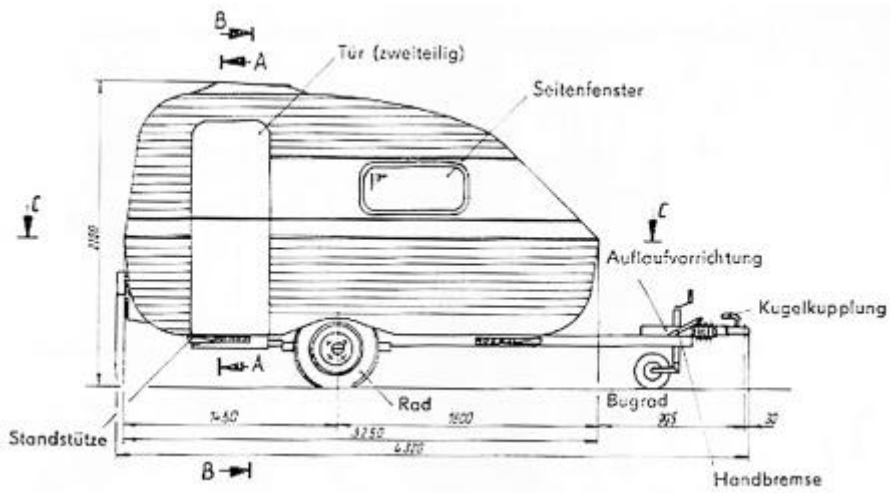
Die Fenster sind mit Stores und Übergardinen bzw. Rollo ausgestattet. Ober den Fenstern befinden sich offene Ablagen.

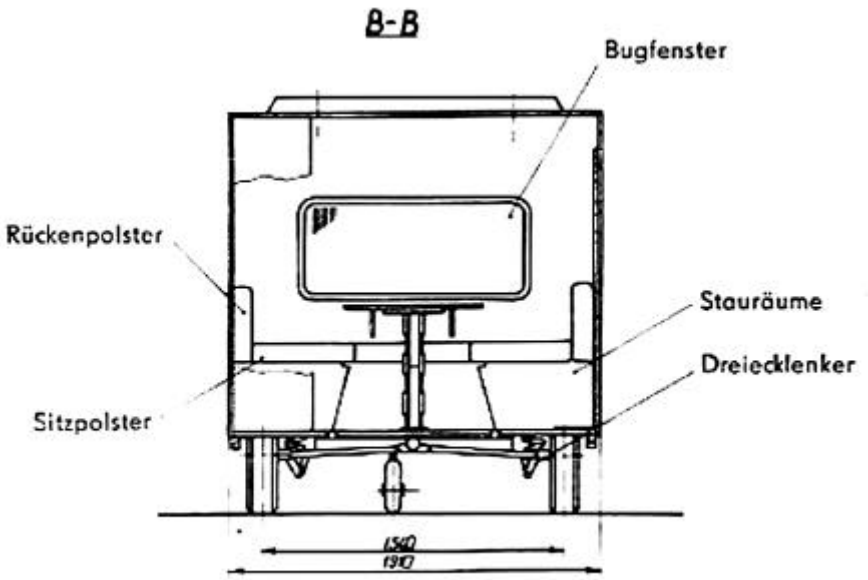
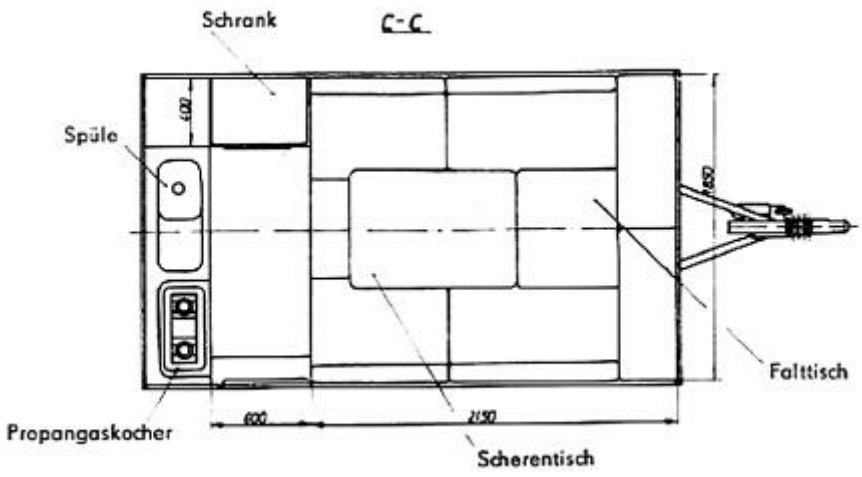
Die elektrische Anlage ist für 12 V ausgelegt.

Der QEK Aero ist mit einem Netzgerät für 220 V/50 Hz Fremdeinspeisung ausgerüstet. Das Netzgerät befindet sich unter der rechten Sitzbank (neben der Tür).

Im Innenraum neben der Tür sind eine 12 V Steckdose und eine 220 V Steckdose vorhanden.

Der Nachweis für den Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutz liegt bei uns vor und kann bei Bedarf angefordert werden.





Technische Daten des Campingwohnanhängers HP 650.8311

Leermasse	500 kg \pm 5 %
zulässige Gesamtmasse	650 kg
maximale Deichsellost	50 kg
minimale Deichsellast	25 kg
Gesamtfänge	4320 mm
Breite	1910 mm
Höhe	2100 mm
Länge der Karosserie	3250 mm
Anhängerkupplung	Kugelkupplung KK 82 TGL 21642
Fahrgestellrahmen	Schweißkonstruktion
Achsführung	Dreiecklenker
Federung	Schraubenfedern mit hydraulischen Schwingungs- dämpfern
Bremse	mechanische Auflaufbremse mit Rückfahrautomatik und Handbremse
Scheibenrad	4 J X 13 H 1 J 35 - 2
Reifeninnendruck	
- Wohnwagen leer	150 kPo
- bei zul. Gesamtmasse	200 kPa
Reifeninnendruck Buglauftrad	150 kPa
Spurweite	1540 mm
Lage der Fahrgestell-Nr.	Deichsel vorn, rechts, oben
Elektrische Anlage	12V Netzanschlußgerät 220V ~ / 12V ~ Steckdose 220 V ^ Steckdose 12 V~1=
Stehhöhe im Arbeitsbereich bei geöffnetem Hubdach	1860 mm
Liegefläche	2150 X 1850 mm

Fahrbetrieb

Anforderungen an das Zugfahrzeug

Das Zugfahrzeug muß für eine gebremste Anhänger­masse von mindestens 500 kg zugelassen sein.

Die Anhängerzugvorrichtung am Zugfahrzeug muß TGL 21642 entsprechen und einen Kugeldurchmesser von 50 mm haben. Am Zugfahrzeug sind Außenspiegel so anzubringen, daß der Fahrer die hinteren Kanten des Campingwohnanhängers sehen kann.

Kuppeln des Campingwohnanhängers mit dem Zugfahrzeug

Der Campingwohnanhänger wird nach Lösen der Handbremse so an das Zugfahrzeug herangeführt, daß sich die Kugelkupplung über der Anhängerzugvorrichtung befindet. (Bild 1) Die richtige Höhe wird mit der Kurbel des Buglaufrades eingestellt. Danach wird die Kugelkupplung mittels der Kurbel des Buglaufrades abgesenkt bis diese auf der Anhängerzugvorrichtung aufliegt und sich das Bugrad anhebt.

Die Bedienung der Kugelkupplung ist der beiliegenden „Anbau-, Bedienungs- und Pflegeanleitung“ zu entnehmen.

Durch die mitgelieferte Verbindungsleitung wird die elektrische Verbindung zwischen Campingwohnanhänger und Zugfahrzeug hergestellt. Die 7polige Steckdose am Campingwohnanhänger befindet sich auf der rechten Seite unten neben der Deichsel. Die Steckverbindungen sind mittels der Klappdeckel der Steckdosen zu sichern. Die Verbindungsleitung ist so zu legen, daß sie nicht auf der Fahrbahn schleifen kann.

Das Sicherheitsseil ist an der Anhängerzugvorrichtung zu befestigen. Im Falle einer unbeabsichtigten Trennung des Campingwohnanhängers vom Zugfahrzeug (Bedienfehler) wird vom Sicherheitsseil die Bremse des Campingwohnanhängers betätigt. (Bild 2)

Beim Abkuppeln ist in umgekehrter Reihenfolge zu verfahren.

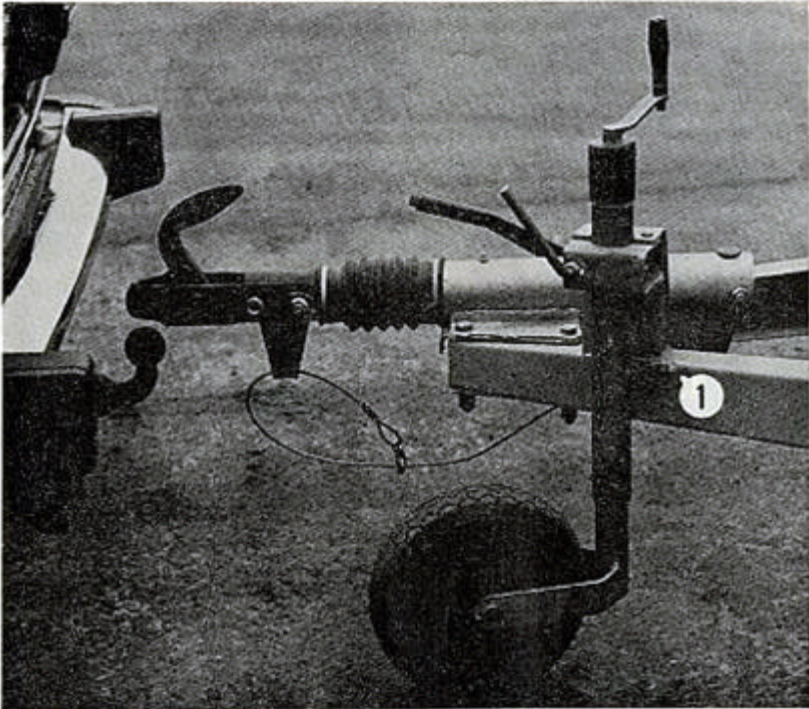


Bild 1 Kugelkupplung kuppelbereit

1 Sicherungsnase für Bugrad

Fahrtvorbereitung

- Das Bugrad in die höchste Stellung kurbeln.
- Das Bugrad nach lösen des Knebels an der Bugradhalterung in die höchste Stellung bringen, in die am Fahrgestellrahmen angebrachte Nase (1, Bild 1) einhängen, den Knebel wieder festziehen und das Bugrad mit der Kurbel leicht verspannen. (Bild 3)
- Die Standstützen müssen vollständig angehoben sein.
- Beide Türteile, das Ausstellfenster und das Hubdach sind zu schließen.
- Die Tische sind auf Sitzbankhöhe abzusenken.
- Durch Bug- und Heckfenster ist freie Sicht zu gewährleisten (Gardinen zur Seite schieben).
- Die Pendelleuchte ist abzunehmen.
- Die Beleuchtungsanlage ist auf ordnungsgemäße Funktion zu überprüfen.

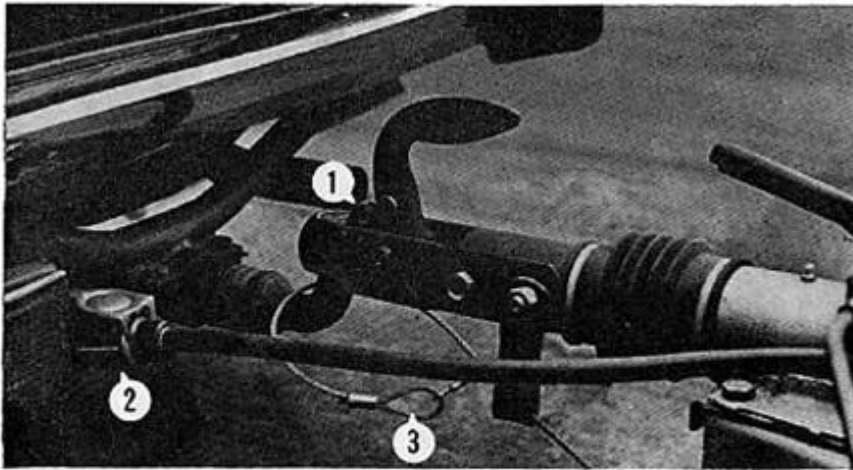


Bild 2 Kupplung fahrbereit

- 1 Kugelkupplung gekuppelt und gesichert
- 2 elektrische Kupplung
- 3 Sicherheitsseil

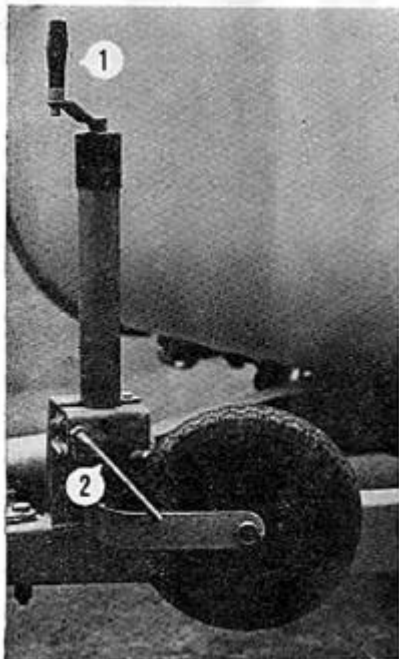


Bild 3 Bugrad fertig für die Fahrt

- 1 Kurbel
- 2 Knebel

Beladung des Campingwohnanhängers

Der Campingwohnanhänger darf bis zu einer Gesamtmasse von 650 kg beladen werden.

Die Beladung ist so zu verteilen, daß

- die zulässige Stützlast von 25...50 kg auf der Anhängerzugvorrichtung eingehalten wird (Kontrolle ist an der Stützlastanzeige des Buglaufrades möglich),
- beide Räder annähernd gleich belastet werden,
- schwere Gegenstände in Achsnähe und möglichst tief liegen,
- Verschiebungen während der Fahrt nicht auftreten können.

Der Campingwohnanhänger darf erst betreten werden, wenn er angekuppelt oder abgestützt ist.

Hinweise für den Fahrbetrieb

Das Gespann, bestehend aus Campingwohnanhängen und Zugfahrzeug, ist länger, schwerer und im allgemeinen breiter als das Zugfahrzeug. Das ist besonders beim Wiedereinordnen nach Überholvorgängen und beim Abbiegen zu beachten.

Das Gespann hat eine erhöhte Seitenwindempfindlichkeit. Die mögliche Beschleunigung verringert sich beim Fahren mit dem Campingwohnanhängen.

Die Vollverzögerung des Gespannes ist trotz Auflaufbremse des Campingwohnanhängers geringer als die des Zugfahrzeuges.

Rückwärtsfahrt

Rückwärtsfahren ist durch die Rückfahrautomatik jederzeit möglich. Bei nachfolgender Vorwärtsfahrt ist der Campingwohnanhängen sofort wieder bremsbereit.

Nutzung des Campingwohnanhängers Aufstellung

Die Stellfläche für den Campingwohnanhänger sollte möglichst fest und eben sein.

Mit dem Bugrad wird der Campingwohnanhänger annähernd waagrecht ausgerichtet und die Handbremse angezogen. Dann werden die hinteren und vorderen Standstützen heruntergekurbelt. Bei weichem Untergrund sind unter die Standstützen geeignete Unterlagen (z. B. Holzbrettchen) zu legen.

Der Campingwohnanhänger ist erst zu betreten, wenn die Standstützen auf dem Boden stehen und so das Kippen verhindern!

Innenraum - Einrichten der Liegeflächen

Zum Einrichten der Liegefläche werden zunächst die Sitzpolster abgenommen.

Der Falttisch ist nach Ausheben und Wegklappen der Standstützen auf Sitzbankhöhe abzusenken. (Bild 5)

Der Scherentisch kann nach Ziehen der Verriegelungsstange abgesenkt werden.

Es ist darauf zu achten, daß die Tischplatten auf den vorderen Absätzen der Sitzbänke aufliegen und ihre Unterkanten nicht belastet werden.

Mit den Sitz- und Rückenpolstern wird die entstandene Fläche abgedeckt. (Bild 6)

Innenraum - Scherentisch

Der transportable Scherentisch kann im vorgesehenen Bereich auf jede beliebige Höhe eingestellt werden.

Wenn der Unterbau des Scherentisches an die Tischplatte angelegt wird, kann der Raum unter dem Tisch als Stauraum genutzt werden.

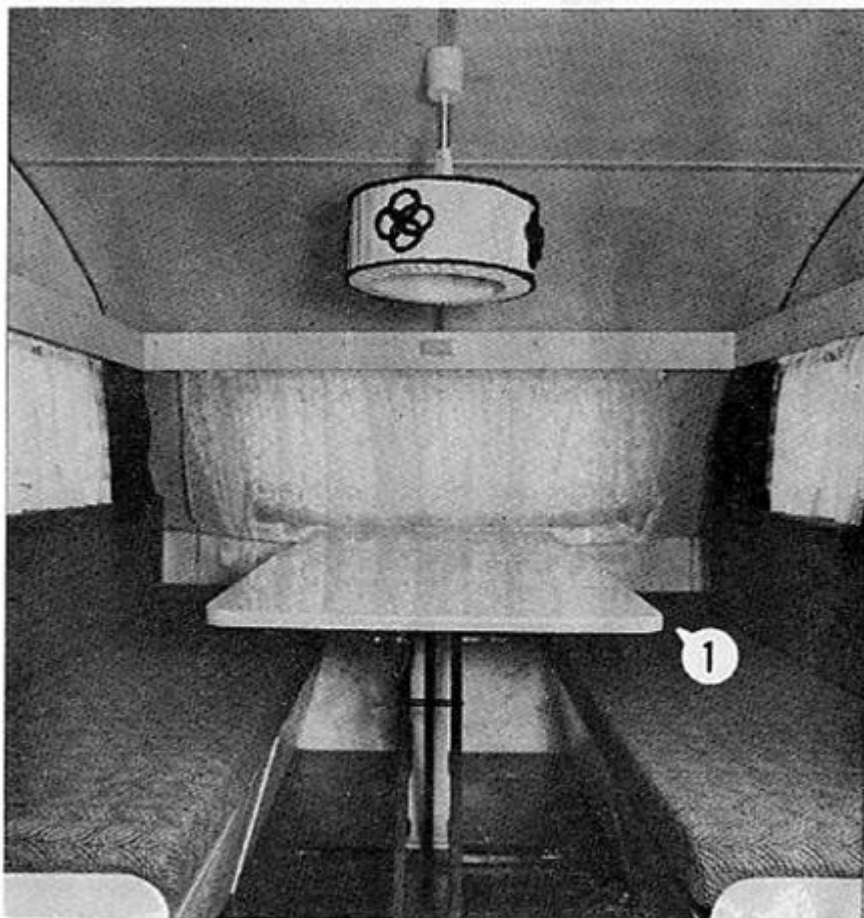


Bild 4 Tagesstellung
1 Scherentisch

Innenraum - Küchenteil

Im Heck des Campingwohnanhängers ist die Küche untergebracht. Dazu gehören ein Propangaskocher, eine Spüle und Stauraum.

Bei der Benutzung der Küche ist zu beachten, daß die Oberfläche nur begrenzt schnitt- und kratzfest ist.

Das Abwasser aus der Spüle fließt über den Abwasserschlauch ins Freie.

Es empfiehlt sich, unter die Abflußöffnung einen geeigneten Behälter zu stellen oder ein Sickerloch anzulegen.

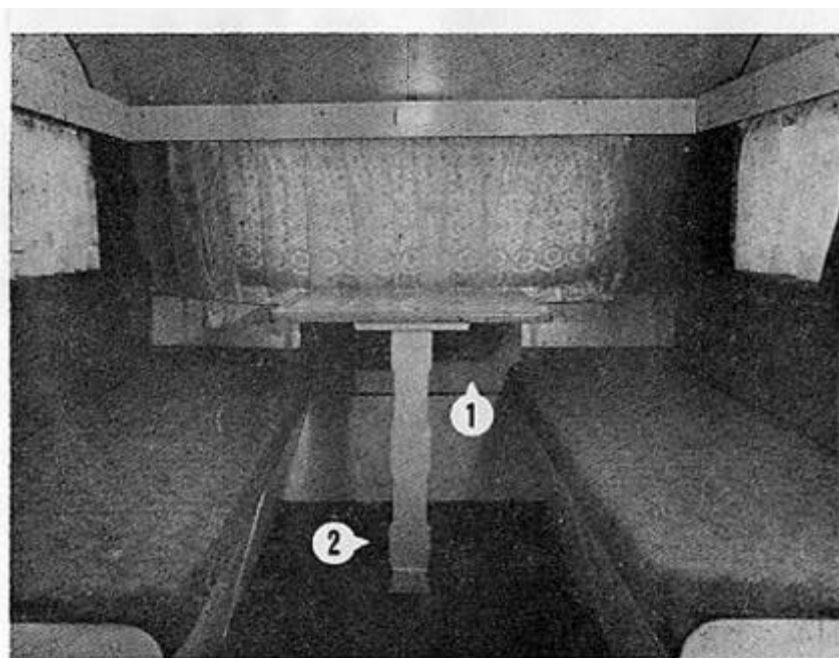


Bild 5 Falttisch in Tagesstellung

1 Falttisch

2 Standstütze

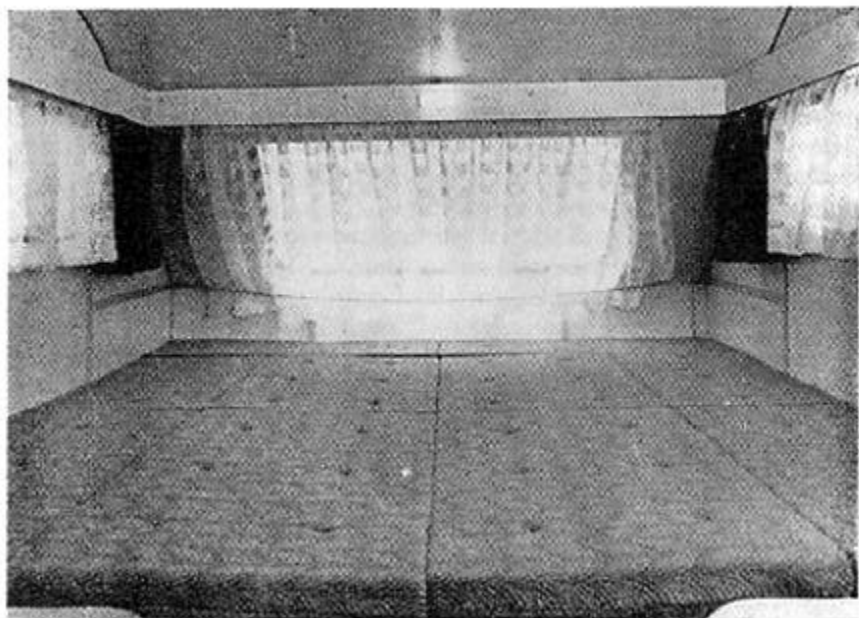


Bild 6 Liegefläche

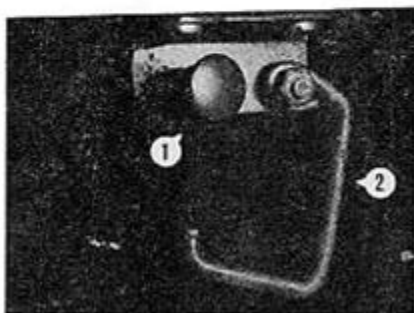


Bild 7 Bedienelemente — Scherentisch

- 1 Verriegelungsstange
- 2 Einhängeöse für den Unterbau